

Dorfbrunnen Sisikon / UR

Sisikon	Brunnen Unterdorf: Mägenwiler Muschelkalk mit sehr vielen Muschelbruchstücken. Der poröse Stein ist einfach zu bearbeiten und trotzdem verwitterungsbeständig sowie sehr gut geeignet für den Brunnenbau.	
----------------	---	---

Brunnen	errichtet	Becken	Brunnenstock, Figur	Bemerkungen	Foto
Obere Dorfstrasse	o.J. (19. Jh.?)	Aaregranit aus dem Reusstal; Monolith ca. 300 x 97 cm	Gusseisen (Schwengel ohne Funktion; Fa. Allweiler - siehe unten)	Wasseranalyse	
Bahnhofplatz	o.J. (20. Jh.)	einzelmentierte Granitgneisquader	Gusseisen (Fa. Allweiler)	Rundbrunnen	
Unterdorf	1949 (Figur datiert und signiert)	Mägenwiler Muschelkalk ¹⁾	Mägenwiler Muschelkalk	Bildhauer: Eugen Püntener (1904-1952)	
Friedhof	o.J.	Beton	--	--	
Untere Dorfstrasse	o.J.	Beton	--	--	

¹⁾ Muschelkalk aus der Oberen Meeresmolasse OMM wurde besonders im 18. und 19. Jahrhundert im Gebiet zwischen Würenlos und Lenzburg abgebaut; für ältere Brunnen wird der Steinbruch Würenlos als Herkunft angegeben (SGK, 1997: Die mineralischen Rohstoffe der Schweiz). Heute ist der Baustein als Mägenwiler Muschelkalk bekannt.

Die Wasserversorgung Sisikon basiert auf den 3 Quellen - Aegerli-, Schacht- und Hangquelle - deren Wasser unbehandelt abgegeben wird [www.sisikon.ch, 2021].

Erfasste Brunnen in Sisikon: 5 Brunnen auf 383 Einwohner [1 Brunnen pro 77 Einwohner]

Böhm, 2021